



**Gemeinsam
in eine starke
Zukunft**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Die Vorstände Andro Voß und Thomas Ruff

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2020 wird mit der Ausbreitung der Coronapandemie im März als ein besonderes Jahr in die Geschichte eingehen – so auch bei der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle. Nach einem guten Jahresstart setzte mit dem ersten Lockdown eine außergewöhnliche Einschränkung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten im Inland und Ausland ein. Als Ergebnis reduzierte sich die Wirtschaftsleistung in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2020 um ca. 5%. Diese wirtschaftliche Rezession erreichte historische Ausmaße. Ein noch größerer Einbruch konnte nur durch umfangreiche, weltweite geld- und fiskalpolitische Maßnahmen verhindert werden.

Umso bemerkenswerter ist die positive Entwicklung der Volksbank eG in dieser Coronakrisenzeit. Sämtliche Wachstumsziele wurden deutlich übertroffen. Mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten bei den Kundeneinlagen (+ 11,9%), den Kundenkrediten (+ 12,7%) sowie dem gesamten Kundenwertvolumen (+ 11,2%) konnte die Volksbank eG auch im Jahr 2020 ihre Wachstumsstrategie erfolgreich fortsetzen.

Vertrauen als wichtigstes Kapital – vor allem in Krisenzeiten

Die Kreditwirtschaft lebt in hohem Maße vom Vertrauen ihrer Mitglieder und Kunden – das gilt vor allem in schwierigen Zeiten. Mit einer stabilen, wirtschaftlichen Basis sowie mit langjährigen Ansprechpartnern für unsere Kunden war die Volksbank eG ein jederzeit verlässlicher Partner. Die Mitglieder und Teilhaber der Volksbank eG erhöhten ihrerseits als Ausdruck des Vertrauens in die Solidität der Bank ihre Geschäftsguthaben von 8,8 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro. Entgegen dem bundesweiten Trend konnte die Volksbank eG auch ihre Mitgliederzahl auf 13.006 steigern. Die Volksbank eG gehört damit zu den großen Personenvereinigungen in der Region.

Zu der wirtschaftlichen Stärke der Volksbank eG konnten sich die Mitglieder und Kunden auch auf einen leistungsstarken und krisenfesten Genossenschaftlichen Finanzverbund Volksbanken Raiffeisenbanken verlassen. Wie in den Vorjahren hat die Genossenschaftliche Bankengruppe Marktanteile gewonnen und mit dem Spitzeninstitut, der DZ BANK AG und ihren Töchtern wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherungsgruppe oder der Union Investment, das bislang gute Bankenrating mit soliden Geschäftsergebnissen in 2020 bestätigt.

Corona bringt viele zusätzliche Herausforderungen

Neben den mehrjährigen Herausforderungen – wie den Niedrigzinsen, der Regulatorik und der Digitalisierung mussten durch Corona teilweise völlig neue Aufgaben, zum Beispiel Liquiditäts- und Hilfskredite, Tilgungsaussetzungen oder Gesundheits- und Hygieneschutz für Kunden und Mitarbeiter, bewältigt werden. Ziel der Volksbank war und ist es, jederzeit für Kunden und Mitarbeiter als verlässlicher Partner da zu sein. #WirsindfuerEuchda

Dank an die Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und Partner

Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten erweisen sich langjährige und gute Partnerschaften als besonders wichtig. Allen unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in die Volksbank eG und die handelnden Personen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den besonderen Einsatz und das Verständnis für den Weg durch die Coronakrise. Dem Aufsichtsrat danken wir für den guten und intensiven Austausch.

Wir bedanken uns auch bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die langjährige und gute Zusammenarbeit, ohne die das Geschäftsjahr 2020 nicht so erfolgreich verlaufen wäre.

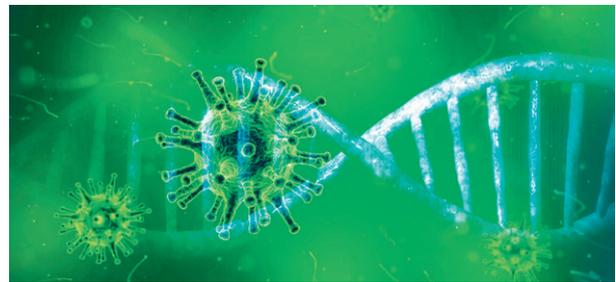
Two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Thomas Ruff' and the signature on the right is 'Andro Voß'.

Thomas Ruff

Andro Voß

– Vorstand –

Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick



Zweistellige Zuwachsraten im Kundengeschäft

Der seit Jahren eingeschlagene Wachstumskurs konnte auch im Jahr 2020, trotz der Coronakrise, fortgesetzt werden. Die Einlagen der Kunden stiegen um rund 11,9% auf 417,4 Mio. Euro. Die bilanziellen Kundenkredite erhöhten sich auch im Jahr 2020 deutlich und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 12,7% auf 504,8 Mio. Euro. Die Bilanzsumme konnte auf 615,8 Mio. Euro (+ 9,6%) gesteigert werden. Mit diesen Zuwächsen hat die Volksbank eG auch 2020 Marktanteile in einem harten Wettbewerbsumfeld gewinnen können.

Hohe Kreditnachfrage

Die Kreditnachfrage der privaten und gewerblichen Kunden der Volksbank eG war krisenbedingt sehr unterschiedlich. Bei den gewerblichen Kunden standen Liquiditäts- und Hilfskredite zur Aufrechterhaltung und Bestandssicherung der Unternehmen im Vordergrund. Bau- und Erweiterungsinvestitionen wurden deutlich weniger vorgenommen. Dagegen boomten die Immobilienmärkte auch 2020. Die privaten Baufinanzierungen der Volksbank eG zum Bau oder Erwerb der eigenen vier Wände erreichten neue Höchststände. Sehr günstige, langfristige Zinskonditionen sorgten für eine hohe Immobilienkreditnachfrage. Die im Vorjahr gestartete Vermittlerplattform BAUFINEX konnte als zweites Standbein neben der Finanzierungsberatung in den Filialen erfolgreich etabliert werden.

Wie in den Jahren zuvor hat sich die Volksbank eG für ihre Kunden besonders bei der Vermittlung von zinsverbilligten Förderkrediten als kompetente Hausbank engagiert. Die Volksbank eG wurde auch für das Jahr 2020 mit dem Förderpreis der DZ BANK AG ausgezeichnet.

Neuer Rekord bei den Einlagen

Bereits im Jahr 2019 hatte die Volksbank eG bei den Kundeneinlagen um rund 10% zugelegt – dieser Wert wurde im Geschäftsjahr 2020 nochmals mit 11,9% übertroffen. Die Kundeneinlagen stiegen damit zum Bilanzstichtag auf 417,4 Mio. Euro.

Coronabedingt hatte sich die allgemeine Sparquote auf 16,2% gegenüber dem langjährigen Durchschnitt deutlich erhöht. Als Ergebnis sinkender Konsumausgaben verzeichneten viele Banken erhöhte Einlagenzuflüsse. Aufgrund des hohen Kreditwachstums ist es der Volksbank eG gelungen, das Einlagenwachstum im Kundenkreditgeschäft zu platzieren.

Starkes Wertpapiergeschäft

Das in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigerte Wertpapiergeschäft für Kunden wurde im Jahr 2020 nochmals

ausgeweitet. Nach dem historischen Einbruch der Aktienmärkte zum Ausbruch der Coronapandemie im März 2020 mit rund 30% (DAX) erholten sich die Kapitalmärkte im Jahresverlauf wieder. Günstige Kaufkurse nach den rekordverdächtigen Kursverlusten sowie das Null- und Niedrigzinsumfeld sorgten vor allem für ein aktives Vermittlungsgeschäft bei Fondsanlagen mit der Union Investment.

Professionelle Vermögensverwaltung ist gefragt

Die Volksbank eG arbeitet seit Jahren erfolgreich für ihre vermögenden Kunden mit der DZ Privatbank S.A. im Bereich der individuellen Vermögensverwaltung zusammen. Dieser wichtige Bereich für Privatkunden und Unternehmer konnte auch im Jahr 2020 weiter ausgebaut, und neue Kunden konnten gewonnen werden. Die Einführung von Verwahrergelten bei sehr vielen Banken sowie die langjährigen Niedrigzinsen unterstützten dieses Geschäftsfeld zusätzlich.

Knabe Immobilien – ein wichtiger Partner

Die Knabe Immobilien GmbH, Melle, an der die Volksbank eG eine Beteiligung hält, ist wichtiger Partner bei der Immobilienvermittlung im gesamten Geschäftsgebiet der Volksbank eG. Die hohe Immobiliennachfrage im Osnabrücker Land traf, wie in den Vorjahren, auf ein begrenztes Angebot. Trotzdem konnte die Knabe Immobilien GmbH auch das Jahr 2020 überaus erfolgreich gestalten. Der coronabedingt befürchtete Einbruch am Immobilienmarkt ist erfreulicherweise nicht eingetreten. Abzuwarten bleibt jedoch die längerfristige Entwicklung bei Büroimmobilien sowie bei Flächen für den Einzelhandel und die Gastronomie.

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Volksbankmitglieder stieg auch im Jahr 2020 weiter auf 13.006, während bundesweit die Mitgliederentwicklung stagnierte. Bei der Volksbank eG sind 52,4% der Kunden auch Mitglied und somit Teilhaber der Bank.

Mitarbeiter

Am 31. 12. 2020 beschäftigte die Volksbank eG 114 (Vorjahr 112) Mitarbeiter. Fünf Beschäftigte waren in der Ausbildung bzw. einem dualen Studium. Im Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeiter ein Jubiläum feiern:

- Katharina Avermeyer, Filialleiterin Bad Laer, 10 Jahre
- Daniel Buchholz, Filialleiter Hilter, 25 Jahre
- Heike Reckermann, Baufinanzierung, 25 Jahre
- Melanie Wamhoff, Vertriebsassistentin Firmenkunden, 25 Jahre
- Joachim Becker, Electronic Banking, 25 Jahre Genossenschaftswesen



Wir danken diesen Mitarbeitern für ihr langjähriges Engagement für die Volksbank eG und ihre Mitglieder und Kunden.

Bei der Bewältigung der Coronakrise waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr flexibel, sowohl in der Volksbank als auch beim mobilen Arbeiten.

Eigenkapital für schwierige Zeiten und weiteres Wachstum

Die Eigenmittel beliefen sich zum 31.12.2020 auf 71,2 Mio. Euro. Damit verfügt die Bank mit einer Gesamtkapitalquote von 16,5% über eine angemessene und ausreichende Eigenkapitalausstattung. Coronabedingt höhere Risiken kann die Volksbank eG tragen und die Wachstumsstrategie fortsetzen.

Ertrags- und Vermögenslage geordnet

Die operative Ertragslage war im Jahr 2020 zufriedenstellend. Einmaleffekte im Provisionsaufwand aus Finanzierungsvermittlungen führen zu einem gegenüber den Vorjahren geringen Provisionsüberschuss und zu steigenden Zinseinnahmen in den Folgejahren. Durch positive Bewertungsergebnisse im Kreditgeschäft ergibt sich ein wiederum gutes Ergebnis vor Steuern.

Die Vermögenslage ist geordnet. Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft ist ausreichend. Ein coronabedingter Anstieg der Kreditrisiken war bisher nicht festzustellen. Sollte es hieraus zu künftigen Ergebnisbelastungen kommen, stehen der Volksbank eG versteuerte Vorsorgereserven nach § 340f Handelsgesetzbuch zur Verfügung.

Spenden und Sponsoring

Die Unterstützung der Vereine und sozialen Einrichtungen im Geschäftsgebiet wurde von der Volksbank eG auch im Coronajahr 2020 fortgesetzt. Über die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ wurden 2020 fünf Projekte mit einem Gesamtvolumen von 47.265 Euro erfolgreich umgesetzt. Das Spendenvolumen der Volksbank eG für Vereine im Geschäftsgebiet der Bank belief sich auf 25.590 Euro.

Ausblick

Bislang hat die Volksbank eG die Coronakrise gut gemeistert. Die allgemein erwarteten steigenden Kreditrisiken sind erfreulicherweise bislang nicht eingetreten. Gleichwohl stellen wir uns darauf ein, dass diese im weiteren Verlauf der Jahre 2021/2022 zunehmen können. Für das Jahr 2021 rechnen wir mit einer verbesserten operativen Ertragslage. Unsere Planun-

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut – vor allem in kritischen Zeiten. Neben der allgemeinen Einlagensicherheit profitieren die Kunden der Volksbank eG vom Institutsschutz aus der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. und der BVR Institutsicherung GmbH. Außerdem verfügen die Volksbanken Raiffeisenbanken über ein positives Verbundrating, das die Leistungsfähigkeit der gesamten Genossenschaftlichen Finanzgruppe berücksichtigt.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Unsere Mitglieder sind Teilhaber der Volksbank eG und somit am Geschäftserfolg beteiligt. Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung vor, den Jahresüberschuss von 616.149,16 Euro wie folgt zu verwenden:

3% Grunddividende	292.103,31 Euro
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	162.022,93 Euro
Zuweisung in andere Ergebnisrücklagen	162.022,92 Euro
Insgesamt	616.149,16 Euro

Betreutes Kundenvolumen in Mio. Euro (gerundet)



Bilanzsumme in Mio. Euro (gerundet)



gen berücksichtigen Volumenssteigerungen, mit denen wir den Zins- und Provisionsüberschuss erhöhen wollen.

Aus der Kooperation mit einer Nachbarbank erwarten wir uns mittelfristig Synergien zur weiteren Optimierung der Betriebskosten.